

234. ~~203~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Wien, Montag, 31. Mai 1915. Abends. Nr. 203.

Triest's Gruss an Wien. An Bürgermeister Dr. Weiskirchner ist heute folgendes Telegramm eingelaufen: Triest, 31. Mai. Aus verspäteten Zeitungen erfahre ich von der Sympathiekundgebung Euerer Excellenz und des Wiener Stadtrates für Triest. Die patriotischen Empfindungen der Reichshaupt- und Residenzstadt finden hier begeisterten, dankbaren Wiederhall. Triest sendet im Gefühle engster Zusammengehörigkeit und treuester Anhänglichkeit an Kaiser und Reich schwesterliche Grüsse an die herrliche Donaustadt und ist voller Zuversicht für den Sieg unserer gerechten Sache. Der Regierungskommissär von Triest Krekich-Strassoldo.

Verzehrssteuer. Die sonntägige Notiz enthält insoferne eine unrichtige Darstellung als im Ergebnisse des Jahres 1913 die Verzehrssteuer für eingeführtes Bier und der Liniensteuerzuschlag von der Biererzeugung im Wiener Gemeindegebiete inbegriffen sind, während die Ziffern für das Jahr 1914 den Ertrag der Verzehrssteuer ohne diese Bierkonsumabgaben angeben. Der Minderertrag der Linienverzehrssteuer ohne Bierkonsumsteuer im Jahre 1914 beträgt daher auch nicht 10,033.532 K sondern nur 1,632.397 K, u. z. für den Staat 1,277.213 K und für die Gemeinde 383.184 K; der Minderertrag der Bierkonsumabgabe beträgt für den Staat und die Gemeinde je 421.684 K.

Löbliche Redaktion! Die erwähnte Notiz war in einer amtlichen Zeitung enthalten, daher schon dort unrichtig wiedergegeben.